

gegenüber liegt die Insel Procita, mit einem Flecken gleiches Namens. Sie ist fruchtbar an gutem Weine. Vornehmlich ist sie bekandt wegen der Fasanen, welche hier in unglaublicher Menge für den König gebezgt werden. Vor ungefähr 30 Jahren wurde den Einwohnern verboten, Ragen zu halten. Allein die Ragen mehrten sich dadurch in kurzer Zeit dergestalt, daß die Einwohner nichts mehr wegen derselben in Sicherheit bringen konnten. Sie würden genöthigt gewesen seyn, die Insel zu verlassen, wenn sie nicht das Mittel ergriffen hätten, bey der Anwesenheit des Königs den Weg mit vielen hundert erschlagenen Ragen zu bestreuen und ihm ihre Noth vorzustellen, worauf ihnen wieder erlaubt wurde Ragen zu halten. Nicht weit davon liegt die Insel Ischia, auf welcher man heiße, warme und kalte Quellen zerstreut findet; in vielen Theilen der Insel ist der Sand sogar unter dem Wasser brennend heiß. In den heißen Monaten wird diese Insel häufig besucht. Sie hat 18000 Einwohner. Auf der westlichen Seite der Insel sind weder Städte noch Häuser an der See, zum Theil aus Furcht vor den Seeräubern, zum Theil weil diese Seite den Stürmen mehr ausgesetzt und für den Handel nicht so bequem liegt. Das einzige Product, das von hier ausgeführt wird, ist Wein. Die Stadt Ischia liegt auf einem alten Vulcane, der 1301 und 1302 Feuer ausgeworfen hat. Bis jetzt wächst noch nicht das Geringste auf diesem Plage. Eine wohlthätige Stiftung unterhält hier jährlich 300 arme Kravke bey den Bädern Gurgitelli in einem Hospitale, die bey Geschwulsten vornemlich Wundern thun sollen. Der erste Transport dieser Invaliden landet gewöhnlich jedesmal den 15. Julius, und wird nach 14 Tagen wieder in Böten nach Neapel gebracht, die sodann einen andern Transport nach Ischia bringen. Nicht weit von dem Theile der Insel, welcher Lacco genennt wird, liegt ein Felsen von alter Lava. In diesem befindet sich eine kleine Höle, die vermittelst einer Thüre verschlossen wird. Man braucht sie, um die Getränke und das Obst abzukühlen, welches hier in kurzer Zeit so kalt wird, als in einer Eisgrube. Ehe die Thüre geöffnet wird, fühlt man schon einige Schritte davon die Kälte.

3) Portici, ein Flecken in einer orangeriereichen Gegend, mit einem königl. Pallast und Gärten. Eine alte Stadt Herculian, welche vor 1700 Jahren von einem Feueransbruche des Vesuvus verschüttet worden ist, liegt unter Portici, und 2 Meilen